Unser Martinsberg

Ausgabe 58 Sommer 2014

DAMALS

HEUTE

Vorwort

Liebe GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Die Schulferien haben begonnen, ein sicheres Zeichen, dass der Sommer ins Land gezogen ist und es wieder eine Ausgabe von „Unser Martinsberg“ gibt.
Es ist mir ein Bedürfnis, euch über die wichtigsten Geschehnisse der vergangenen Monate zu informieren.

In der Jänner Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich über die Realisierung des geplanten Pfarr- und Gemeindesaales geschrieben. In den letzten Monaten haben wir mit dem Land NÖ, dem Pfarrkirchenrat und der Diözese St. Pölten intensiv daran gearbeitet Kostenschätzungen und Angebote einzuholen und ein Finanzierungskonzept zu erstellen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 800.000.-- €, wobei sich die Pfarre mit 100.000,-- € beteiligt und die restliche Summe von der Gemeinde und dem Land NÖ (lt. Vorgesprächen) finanziert wird. Weiters gibt es dann noch eine Förderung über die Gemeinde21 Kulturabteilung. Dazu gibt es noch zu sagen, dass ein Bau ohne die Landesmittel nicht zustande kommen könnte.
Liebe GemeindebürgerInnen es ist mir bewusst, dass es bereits einige kritische Diskussionen darüber gab und vielleicht noch geben wird. Dazu möchte ich euch noch mitteilen, dass es auch durchaus möglich wäre, den Gemeindesaal neben dem Feuerwehrhaus zu errichten (so ein Plan ist ja bereits seit 20 Jahren vorhanden). Beide Varianten wurden vom Land NÖ für außerordentlich gut empfunden. Der Grund warum wir uns für den Standort beim Pfarrhof entschieden haben ist der, dass die Diözese den Pfarrhof saniert und somit durch den Bau des Pfarrheimes unser Markt wieder belebt wird und außerdem noch Kosten eingespart werden. Als Basis für das neue Veranstaltungs- und Kulturzentrum gibt es einen Benützungsvertrag mit der Diözese St. Pölten. Wenn alles planmäßig verläuft, werden wir noch im Juli 2014 mit den Abbrucharbeiten des alten Pfarrheimes beginnen.
Durch eine kluge Finanzpolitik in den letzten Jahren und das Auslaufen einiger Darlehen, ist dieses Vorhaben auch leistbar, ich möchte euch aber trotzdem um Unterstützung (Eigenleistungen) bitten.

Das Kernteam der **Gemeinde21** hat am 18. Juni 2014 seine Arbeitskreissitzungen abgeschlossen, nähere Infos gibt es in einer gesonderten Ausgabe mittels Postwurfsendung.

Bei der Informationsveranstaltung zur **Einführung von Straßennamen und neuen Hausnummern** in Martinsberg, Hundsbach, Holzwiese und Größenbach hat es von den Anwesenden ein positives Echo gegeben, somit werden wir (Gemeinde und Waldviertler Kernland) im Herbst, wenn drei Gemeinden mitmachen, weiterarbeiten.

Bei einigen **Gemeindestraßen** (siehe im Blattinneren) wurden Sanierungen durchgeführt.

Ein Dankeschön gilt den Verantwortlichen **der Turn und Sportunion Martinsberg**, sie haben mit finanzieller Unterstützung des Landes NÖ und der Gemeinde die Sanitäranlagen in den Sportkabinen durch Eigenleistungen saniert.

In den Ferien werden wir drei Klassen der **Volksschule ausmalen** lassen, im Zuge dessen müssen wir auch die Wandregale erneuern.

Ein erfreulicher Anlass war auch **die Hochzeit** von unserer Vertragsbediensteten Petra Irk. Liebe Petra, lieber Walter herzlichen Glückwunsch zu eurer Vermählung und alles Glück der Erde für eure Liebe und Partnerschaft.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützen, um in unserer Gemeinde **Positives zu bewirken**.

Einen erholsamen Sommer wünscht euch

euer Bürgermeister

Friedrich First

Nachruf GR Herbert Nimpf

Tief erschüttert vernahmen wir die traurige Nachricht, dass unser Kollege und Gemeinderat

Herr Herbert Nimpf

am 23. April 2014 völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

Herr Nimpf war seit 2005 als Gemeinderat für unsere Gemeinde tätig.

Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen Kollegen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser Mitgefühl gilt seinen hinterbliebenen Angehörigen.

Neuer Gemeinderat

Als Nachfolger von GR Herbert Nimpf wurde Herr GR Josef Strohmaier bestellt.

Er wurde in der Gemeinderatsitzung vom 30. Juni 2014 als neuer Gemeinderat angelobt.

Rechnungsabschluss 2013

Ordentlicher Haushalt in €	**Einnahmen**	**Ausgaben**
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	21.841,04	251.115,04
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.930,62	24.188,76
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	35.909,95	219.088,22
Kunst, Kultur, Kultus	34,50	51.699,06
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	150.492,36
Gesundheit	2.862,99	241.229,48
Straßen– und Wasserbau, Verkehr	2.871,31	70.661,79
Wirtschaftsförderung	744,20	25.961,32
Dienstleistungen	367.458,25	285.455,29
Finanzwirtschaft	1.165.270,64	165.370,25

Außerordentlicher Haushalt in €	**Einnahmen**	**Ausgaben**
Vorhaben		
Gemeindeamt	33.416,99	33.416,99
Freiwillige Feuerwehr (MTF/MTFA Bus)	25.000,00	25.000,00
Katastrophenschäden-Wiederherstellung	7819,69	319,69
Gemeindestraßen	57.500,00	95.630,53
Güterweg-Erhaltung	30.516,84	30.516,84
ABA Martinsberg	21.271,07	78.625,26
Wohn– und Geschäftsgebäude, Martinsberg 232	74.976,43	99.976,43
Betr.m.marktbest.Tätigkeit Nahwärmeversorgungsanlage	21.728,00	39.744,91

Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Kanal u. Wasser) 1.157 Einwohner 515,55

LAK-Wahl - 18. Mai 2014

vorläufiges Endergebnis der

NÖ LANDARBEITERKAMMERWAHL 2014

Wahlwerbende Gruppe	NÖAAB/FCG			FSG-LAK		
	2014	2008	+/-	2014	2008	+/-
Stimmen	8217	8374	-157	1706	2010	-304
Prozent	82,81	80,64	2,16	17,19	19,36	-2,16
Mandate	33	33	0	7	7	0

	2014	2008
Wahlbeteiligung in %	48,39	54,96
Wahlberechtigte	20.885	19.123

EU-Wahl - 25. Mai 2014

Martinsberg

ÖVP	47,28 %	243 Stimmen, -1,53 %
SPÖ	16,54 %	85 Stimmen, -1,63 %
FPÖ	22,76 %	117 Stimmen, +10,10 %
GRÜNE	5,06 %	26 Stimmen, +3,96 %
BZÖ	0,00 %	0 Stimmen, -3,12 %
NEOS	3,31 %	17 Stimmen
REKOS	2,92 %	15 Stimmen, +2,92 %
ANDERS	0,39 %	2 Stimmen, +0,39 %
EUSTOP	1,75 %	9 Stimmen, +1,75 %

	2014	2009
Wahlbeteiligung:	**57,04 %**	59,26 %
Wahlberechtigte:	945	972
Abgegebene Stimmen:	539	576
Gültige Stimmen:	514	545
Ungültige Stimmen:	25	31

Danke

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg, die auch heuer im Frühjahr wieder die Straßenreinigung im Markt durchgeführt haben.

<u>Das dafür benötigte Wasser wurde vom Weitenbach genommen.</u>

Ein weiterer ganz besonderer Dank gilt allen Hauseigentümern, die nach dem Winter die Straßenkehrung vor ihrem Haus durchgeführt haben .

Ganz besonders bedanken wollen wir uns bei Herrn Gerald Fragner, der in den vergangenen Monaten die Tafeln an den Ortseinfahrten und die Tische für den Kindergartenspielplatz restauriert hat.

Ganz herzlich bedanken wollen wir uns auch bei Herrn Franz Mach, der durch die Pflege der Grünflächen im Bereich des ehemaligen Heizhauses sowie der Instandhaltung des Gebäudes selbst, einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbild-pflege in Martinsberg leistet.

Sanierung Zufahrten

Die Zufahrten zu den Häusern Martinsberg Nr.166 (Kampleitner Peter) und Martinsberg Nr.174 (Kröss Gottfried) sowie die Gemeindestraßen zwischen Kleinpertholz und Haiden und von der Kreuzung Holtari bis zur Roßmühle wurden mit einer doppelten Oberflächenbehandlung (Spritzdecke) versehen.

Weiters wurden die Kanaldeckel in der Siedlung Nimpf-Wiehalm saniert.

Die Zufahrt zum Haus Poggschlag Nr.13 (Pölterl Anna) wird noch asphaltiert.

Bester Freiwilliger

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten.

Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Bgm. Friedrich Fürst, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Johann Sandler, Stefanie und Franz Rameder (Seniorenbund) und Maria Forstner

Als beste Freiwillige wurden von unserer Gemeinde heuer Franz und Stefanie Rameder und Johann Sandler für ihre Tätigkeit beim Seniorenbund geehrt.

VS zu Besuch am Gemeindeamt

Für die "Zukunftswerkstatt Martinsberg" der Gemeinde21 haben die Schüler der dritten und vierten Schulstufe der Volksschule viele gute Vorschläge und Wünsche. Da Kinder aber an den Abendveranstaltungen zu dieser Aktion nicht teilnehmen können, war es ihre Idee, gemeinsam mit ihrer Lehrerin Cornelia Ledermüller einen Brief mit Ideen und Vorschlägen für die Zukunft von Martinsberg an den Herrn Bürgermeister zu schreiben.

Diesen Brief überbrachten die Schüler am Do, dem 13.3.2014.

Die Liste wird so gut wie möglich abgearbeitet.

HS zu Besuch am Gemeindeamt

Die 3. Klasse der Hauptschule besuchte am 10.02.2014 das Gemeindeamt in Martinsberg, wo die SchülerInnen in die Aufgaben der Gemeinde eingeführt wurden. Hauptsächlich stand aber der Flächenwidmungsplan im Mittelpunkt, da im Geographie-Unterricht der 3. Klasse die Raumordnung unseres Landes ein wichtiger Themenbereich ist. Die SchülerInnen lernten aus erster Hand verschiedene Widmungen in der Marktgemeinde Martinsberg kennen. Außerdem konnten sie selbst am Plan erkennen, welche Widmung dem Grundstück des Elternhauses zugeordnet ist.

Musterung

Die Stellung der Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1996 fand am 25. und 26. Februar 2014 in der Hesserkaserne in St. Pölten statt.

Zum Abschluss gab es für die Wehrpflichtigen im Gasthaus Strasser/Bock in Kleinpertholz ein gemeinsames Essen.

Am Foto:
von links: Bgm. Friedrich Fürst, Florian Rainer, Daniel Friedl, Patrick Mayerhofer

Energie– und Umweltagentur NÖ

Energiegeladen für Martinsberg

Energie-Landesrat Stephan Pernkopf würdigt das Engagement der NÖ Energiebeauftragten.

(Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, 11. Dezember 2013 - gekürzt)

Über 520 Gemeinden sind bereits den Verpflichtungen des NÖ Energie-Effizienz-Gesetzes 2012 nachgekommen und haben einen, oder mehrere Energiebeauftragte bestellt. Einer davon ist der Energiebeauftragte der Marktgemeinde Martinsberg - Thomas Braun. Im Rahmen des Jahresempfangs der Energiebeauftragten am 10. Dezember 2013 in St. Pölten wurde auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt und das Programm für 2014 vorgestellt.

In der Marktgemeinde Martinsberg fungiert Thomas Braun als Energiebeauftragter.

Befüllung privater Schwimmbäder

Die Temperaturen steigen und es ist wieder an der Zeit, die privaten Schwimmbäder zu füllen.
Damit es zu Zeiten des Bäderfüllens nicht zu Engpässen in der Trinkwasserversorgung kommt, ist diesbezüglich eine Absprache mit der Gemeinde unbedingt notwendig.

Im Interesse aller Wasserbezieher bitten wir Sie daher, vor dem Befüllen Ihres Schwimmbeckens

mit dem Gemeindeamt - Tel.: 02874/6278 oder
Wassermeister gf.GR Gernot Mader - Tel.: 0664/49 30 928

Kontakt aufzunehmen.

Nur dadurch kann sicher gestellt werden, dass die Gemeinde die Trinkwasserversorgung aufrecht erhalten kann.

Wassermeister gf.GR. Gernot Mader

Energy Globe 2014 - Rain-o-tec

Der Energy Globe Award zeichnet jährlich herausragende, nachhaltige Projekte mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien aus.

Mit 1.000 Einreichungen aus 160 Ländern gilt der „Energy Globe Award“ als größter Umweltpreis der Welt. In Österreich wird er auch in allen Bundesländern vergeben.
Am Dienstag, 22. April 2014, fand in St. Pölten die Auszeichnung der NÖ Sieger in den 5 Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend statt.

Sieger in der Kategorie Wasser wurde die Firma Rain-o-tec aus Martinsberg mit dem Projekt Wärmerückgewinnung aus Abwasser.

Abwasser, das von Waschmaschinen, Hallenbädern und Duschen in den Kanal fließt, enthält pro Kubikmeter etwa so viel Energie wie zwei Liter Heizöl (20kWh). Der Firma Rain-o-tec ist es mit ihrem patentierten Verfahren gelungen, mehr als die Hälfte davon wieder zurückzugewinnen. Dies senkt nicht nur die Kosten der Warmwasserbereitung um mehr als 50 Prozent, es wird auch der Primärenergieaufwand sowie der CO2-Ausstoß massiv reduziert.

Zahlreiche Projekte zur Wärmenutzung aus Abwasser wurden bereits in Krankenhausküchen und Bädern in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich sowie in Frankreich umgesetzt.

Die größte Anlage in einem Hallenbad in Linz spart jährlich 22.000 Liter Öl-Äquivalent ein.

Die Marktgemeinde gratuliert Herrn Johannes Rainer und seinem Team ganz herzlich zur Auszeichnung!

Flurreinigung Kleinpertholz

Nachdem einige Revierteile augenscheinlich verunreinigt waren, konnten Schüler aus Kleinpertholz von Jagdleiter Herbert Hinterreither zu einer Flurreinigung am 1., 2. und 4. April 2014 nachmittags gewonnen werden. Die fleißigen Helfer waren Julian Strasser, seine Schwester Hanna, Carina Sandler und Sabine Mistelbauer, die zum letzten Termin noch dazu gewonnen werden konnte.

An den ersten beiden Nachmittagen wurde der Waldabschnitt zwischen Kleinpertholz und Kleingerungs beiderseits der Landesstraße gesäubert. Am darauffolgenden Freitagnachmittag konnten weitere Waldränder vom Müll befreit werden.

20 große Müllsäcke wurden vorwiegend mit Kunststoffplanen, Plastiksäcken sowie Dosen, Flaschen und Eisenteilen gefüllt.

Den Schülern machte die Reinigungsaktion sichtlich Spaß und es konnte ihnen vor Augen geführt werden, dass man den Müll nicht einfach im Wald entsorgen darf.

Bild von links nach rechts:
vorne: Carina Sandler, Hanna Strasser, Julian Strasser
hinten: JL Herbert Hinterreither, Sabine Mistelbauer

Anschließend gab es für die Kinder eine gemeinsame Jause im Gasthaus Strasser und das Taschengeld wurde auch ein wenig aufgebessert. Weitere Reinigungstermine wurden bereits mit den Schülern fixiert, denn nicht nur die Arbeit, sondern auch der Entdeckungsdrang treibt die jungen Helfer wieder an.

Ferienspiel Sommer 2014

Auch im heurigen Sommer gibt es wieder ein Ferienspiel. Neben den Angeboten des Waldviertler Kernlandes – Kinder&Ferien Akademie bieten wir Fischen am Himmelteich und einen 4-tägigen Tenniskurs in Martinsberg an.

Fischen am Himmelteich

Mit Hr. Manfred Rameder aus Kleinpertholz. Die gefangenen Fische werden anschließend gegrillt und verkostet.

Termin: Di, 01.07. 2014, 8:00 – 11:00 Uhr Ort: Himmelteich

Kindertenniskurs

Der staatlich geprüfte Tennisinstruktor Dr. Walter Koppensteiner wird wie im Vorjahr einen 4-tägigen Tenniskurs für Kinder (ab 6 Jahren) abhalten.

Termin: Mo,11.08. – Do,14.08.2014

Wir freuen uns schon jetzt, euch alle beim Ferienspiel begrüßen zu dürfen und wünschen euch und euren Eltern eine abwechslungsreiche und erholsame Ferienzeit!

Petra Sandler und Conny Ledermüller

NÖ Zivilschutzverband

SELBSTSCHUTZ - INFO
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND
3430 Tulln/Donau, Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

SCHUTZMASSNAHMEN BEI STURM

- ▲ Glasflächen abdecken
- ▲ Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten/-planen fest verankern oder abbauen.
- ▲ Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses befinden, in Sicherheit bringen (z.B. Mülltonnen, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel)
- ▲ Rohbauten befinden sich oft in sturmgefährdeten Zwischenbauzuständen. Gefährdete Teile durch Abstützungen, Abspannungen oder Verstrebungen sichern.
- ▲ Dächer regelmäßig auf lose Ziegel, Bleche oder sonstige Schäden überprüfen.
- ▲ Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen - es wird empfohlen, derartige Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen rechtzeitig zu verlassen, beziehungsweise abzusagen.
- ▲ Fenster schließen! Türen und Tore verriegeln, größere zusätzlich blockieren!
- ▲ Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht - Gefahr durch herabstürzende Trümmer, umstürzende Bäume oder zerstörte elektrische Leitungen! Plakatwände, Antennen, Blumentröge oder Kaminabdeckungen können zu Geschossen werden.
- ▲ Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- ▲ Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen!
- ▲ Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- ▲ Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen!
- ▲ Überprüfen Sie vor dem Sturm Ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung
- ▲ Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- ▲ Aktuelle Wetterinformationen bzw. Warnungen finden Sie im Internet auf www.zamg.ac.at, Informationen zu Ihrer Sicherheit finden Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes, www.noezsv.at und auf www.noe.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz

Gesunde Gemeinde

Im vergangenen halben Jahr hat sich wieder viel getan bei der Gesunden Gemeinde Martinsberg. Die 10er Einheit „Bewegung ist Leben“ mit der Vorturnerin Gerlinde Tiefenbacher ist bereits abgeschlossen.

Wie man sieht haben alle Spaß an der Bewegung.

Zumba

Der Zumba- Kurs mit Pamela Herzog im Turnsaal der Hauptschule Martinsberg läuft noch bis Ende Juli 2014.

Natur im Garten

Es besteht wieder die Möglichkeit die NÖ ***Gartenplakette*** von Natur im Garten zu beantragen. Anmeldungen bitte unter 02874/6278

Am 7. März 2014 wurde von der Katholischen Frauenbewegung in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde ein ***Vortrag über „Demenz“*** von Frau Lea Hofer-Wecer abgehalten. Die zahlreiche Teilnahme spricht für sich. Ein Dankeschön an Frau Marlene Rainer für die Bemühungen.

Unser Programm umfasste auch einen ***„Yoga Kurs Ausgleich für Körper, Geist & Seele“*** mit der Yogaleiterin Anita Köck mit 10 Einheiten.

Bei der letzten Arbeitskreissitzung kam der Wunsch, dass für die Volks- und Hauptschulkinder ***„TANZ“*** angeboten werden soll. Petra Sandler übernahm die Organisation dafür und es wurde am 9. Mai 2014 mit 5 EH gestartet. Die Gesunde Gemeinde förderte diese Tanzstunden mit 5,00 € pro Kind.

Liebe Petra, herzlichen Dank für die Organisation und deinen Einsatz für die Gesunde Gemeinde.

Gesunde Gemeinde

Ein sehr wichtiges Projekt ist die ***„Gesunde Schule“*** das mit der Hauptschule Martinsberg gestartet wurde. Dabei wurde zum Start ein Hochbeet gebaut, befüllt und bepflanzt. Die Hauptschulkinder werden dies weiterhin bewirtschaften und pflegen und die Ernte für die Schulküche und die gesunde Jause verwenden. DI Sabina Achtig von Natur im Garten gab dazu die Anleitung und erklärte ausführlich die einzelnen Schritte. Zum Abschluss gab es eine köstliche Kaffeejause in der Schulküche. Danke noch einmal für die tolle Bewirtung aller Beteiligten.

Ende Juni hatte der ***Seniorenbund Martinsberg*** wieder seinen alljährlichen ***„Wandertag“.*** Diesmal von Kleingerungs Richtung Reitzendorf. Zum Abschluss gab es dann bei Familie Rosa und Franz Hobl eine Labstation. Der Seniorenbund und die Gesunde Gemeinde bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Wanderbegeisterten.

In den Sommerferien gibt es für Kinder im Alter von 3 – 15 Jahren vom Waldviertler Kernland zusammen mit der Gesunden Gemeinde das erste Mal eine ***„Kinder & Ferien Akademie“.*** In Martinsberg gibt es das ***Sanitäter Camp*** das von 28.7.-1.8. in der Ortsstelle vom Roten Kreuz Martinsberg stattfinden wird.

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass seit einiger Zeit unser Nahversorger Kaufhaus Johann Hobl mit seinem Team für eine „***Gesunde Jause“*** in Martinsberg sorgt. Die Schulen und Betriebe freuen sich über dieses Angebot und nützen es täglich.

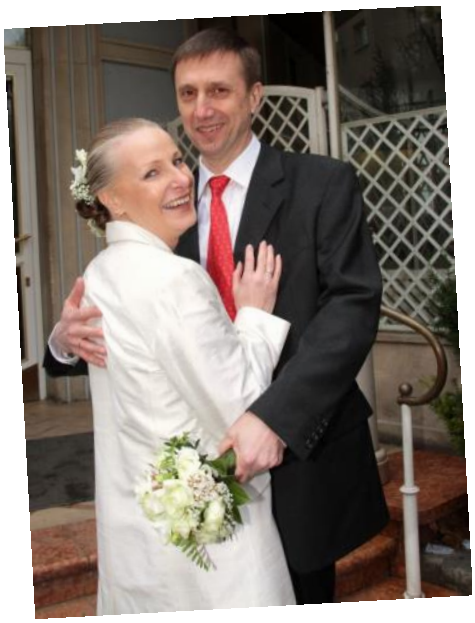
Danke an ALLE für die tollen Ideen bei den Arbeitskreisen und die Mitarbeit, sowie die Unterstützung und Teilnahme an unseren Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Martinsberg.

Falls auch Sie Wünsche, Anregungen oder Ideen für die Gesunde Gemeinde haben, freue ich mich über Ihren Anruf.

AKL Anneliese Haslinger

Wir gratulieren zur Hochzeit

DI Karl Ledermüller und **Silvia Schlapschy**
Martinsberg 25
am **7. Februar 2014**

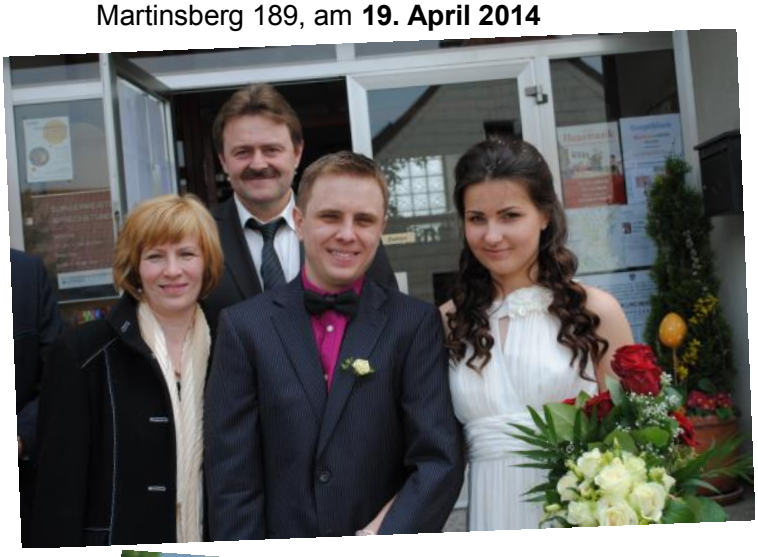


Markus Permoser und **Silvia Pecksteiner**
Kleinpertholz 11
am **7. Juni 2014**

Walter Irk und **Petra Zellhofer**
Ulrichschlag und Poggschlag
am **14. Juni 2014**

Mathias Hackl und **Silvia Schrenk**
Poggschlag 14, am **1. März 2014**

Bogdan Shpakov und **Liliya Kolesnikova**
Martinsberg 189, am **19. April 2014**

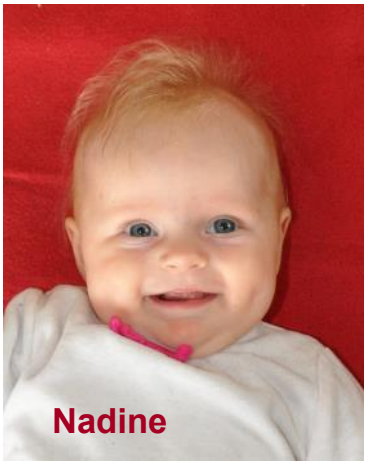


Wir gratulieren zur Geburt

Tristan Noah Salzer,
Reitzendorf 4
geb. am 2. Jänner 2014

Tobias Pichler
Martinsberg 171
geb. am 28. Jänner 2014

Nadine Rainer
Martinsberg 219
geb. am 19. Jänner 2014



Mina Sophie Miant
Martinsberg 31a/2
geb. am 12. Jänner 2014

Luca Reiß
Martinsberg 232/2b
geb. am 19. März 2014

Julian Hackl
Martinsberg 74
geb. am 16. Februar 2014

Lisa Marie Hahn
Kleinpertholz 5
geb. am 7. März 2014

Leon Bauer
Martinsberg 190
geb. am 5. Juni 2014

Karin Marly Maria von Bothmer
Thumling 10
geb. am 13. April 2014

Nils Mader
Martinsberg 187
geb. am 4. April 2014

Wir trauern um

Als der Weg zu weit wurde,
der Berg zu steil
und der Atem zu schwer,
legte Gott die Hände
über dich und sagte:
„Komm heim."

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Josef Permoser

Landwirt i. R.
aus Kleinpertholz 11,

den Gott am Freitag, dem
10. Jänner 2014, um 1.22 Uhr,
nach kurzer Krankheit, versehen
mit der heiligen Krankensalbung,
im 90. Lebensjahr zu sich
gerufen hat.

—

Vater unser!

Du warst da und hast gegeben,
von Deiner Kraft, Dein ganzes Leben.
Du bist gegangen, es ist alles so leer.
Du warst so lieb, wir vermissen Dich sehr.

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Rudolf Fürst

Dienststellenleiter der
Paketzustellbase Herzogenburg
aus Martinsberg 104,

der am Donnerstag, dem
20. Februar 2014, um 14.00 Uhr,
versehen mit den hl. Sakramenten,
im 49. Lebensjahr plötzlich
und unerwartet von uns
gegangen ist.

—

Vater unser!

Zur lieben Erinnerung

an Herrn

Herbert Nimpf

Spengler
aus Martinsberg 46

* 18. 04. 1956
† 23. 04. 2014

—

Wer ihn gekannt, weiß,
was wir verloren haben.

Ganz still und leise ohne ein Wort
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist schwer es zu verstehen,
dass wir dich niemals wieder sehen.

Die gute Mutter ist nicht mehr,
die Freude unseres Lebens,
wir sehen traurig hin und her
und suchen sie vergebens.
Sie ist nicht mehr, sie sank hinab
ins dunkle, in das kühle Grab.
Wo finden wir Trost und Frieden?
Oh, nur bei Gott, der ewig währt.
Im Grab ist Ruh, im Leben Schmerz,
ruh sanft, du teures Mutterherz.

Zur lieben Erinnerung

an Frau

Elsbeth Köck

geb. Schrader
aus Kleinmitterndorf 11,

die Gott am Donnerstag,
dem 1. Mai 2014, um 7.50 Uhr,
wohlvorbereitet durch ein christliches
Leben, im 90. Lebensjahr von
den Beschwerden des Alters
erlöst hat.

—

Vater unser!

Weiters verstorben ist:

Herr **Anton Pönisch**, Edlesberg 10, am 11.3.2014

Wir gratulieren ...

… zum 80er

Frau **Ilse Janu**, Martinsberg 107
am **24.01.2014**

Frau **Josefa Renner**, Thumling 3
am **15.02.2014**

… zur Goldenen Hochzeit

Herr **Johann Grubmüller**, Pitzeichen 4
am **04.06.2014**

Margareta und **Franz Rosenmeier**,
Martinsberg 31, am **30.05.2014**

Weiters feierte:

Frau **Hilda Ochsenbauer**, Martinsberg 60, am **22.03.2014** ihren **85. Geburtstag**
Frau **Walburga Groiß**, Martinsberg 83, am **15.02.2014** ihren **90. Geburtstag**

Wir begrüßen die neu zugezogenen Gemeindebürger!

Herzlich Willkommen

Zuzüge seit Dezember 2013

Frühwirth Petra, Pitzeichen 20
Pflanzl Sabrina, Mitterndorf 6

Kindergarten

Die größte Kunst ist, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.

John Locke

Auch im 2. Halbjahr durften wir mit den Kindern viele Erlebnisse teilen.

Ein besonderer Schwerpunkt war, die Nahtstelle Kindergarten – Schule zu schließen. Durch einige übergreifende Angebote hatten die Kinder die Möglichkeit den Lernraum Schule kennen zu lernen.

Die Schuleinschreibung fand heuer zum 1. Mal gemeinsam mit dem Kindergarten statt.
Durch verschiedene Angebote konnte das Interesse der Kinder zum Thema „Schule“ geweckt werden.

Ein weiteres Angebot war: **„Vorlesetag im Kindergarten“**

Erstklässer zeigen unseren “Großen“ wie gut sie schon lesen können.

Auch die Zweitklässer statteten uns einen Besuch ab.

Ein weiteres Angebot war auch eine gemeinsame Turnstunde.

Geplant sind noch ein Wandertag und ein Schnuppertag in der Schule!

Spontan besuchten wir den großen Bagger und statteten den kl. Schildkröten einen Besuch ab.

Geplant hingegen war das Treffen mit den Kindern aus dem Kindergarten Gutenbrunn am Martinsberger Spielplatz.

Gemeinsame Spiele und ein Eis werden uns noch länger in Erinnerung bleiben.

Kindergarten

Im Zuge des Projektes Apollonia gab es heuer einen Besuch beim Zahnarzt.
Wir besuchten mit unseren Kindern die Ordination Dr. Fuchs.
Es war sehr interessant die Ordination einmal von der anderen Seite kennen zu lernen.

Zu unseren Höhepunkten zählte das Abschlussfest.

Wir wanderten gemeinsam mit den Eltern nach Mitterndorf.

Am Sportplatz gab es eine Rast. Hier wurden die Eltern mit einem Lied begrüßt und anschließend gab es ein gemütliches Picknick.

In Mitterndorf erwartete uns der „Luftballonzauberer“.

Er präsentierte uns eine kleine Rittergeschichte und im Anschluss zauberte er Schwerte und Herzen aus seinen Luftballons.

Nachdem sich alle mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, ging die Traktorfahrt los.
Kinder und Eltern wurden mit dem Kipper wieder nach Martinsberg gebracht.

Für 12 Kinder endet nun der Kindergarten, denn sie kommen in die Schule.
Anna Ableitinger, Tamara Cociorvan, Simon Ableitinger, Patrick Penner, Gregor Mayerhofer, Nico Liedl, Johannes Schnelzer, Maximilian Mader, Luca Fürst, Christiana Köck, Bianca Mayerhofer und Valentina Nimpf.
Wir wünschen unseren „Großen“ einen schönen Schulstart und alles Gute.

Schöne Sommerferien und einen erholsamen Urlaub wünscht das Team des Kindergartens Martinsberg.

MARTINSBERG
Martinsberg 24
3664 Martinsberg
E-Mail: vs.martinsberg@noeschule.at
☎ 02874/ 6282
Fax: 02874/73 90

„Man muss Neues machen, um etwas Neues zu sehen"
(Georg Christoph Lichtenberg)

Das vergangene Schuljahr ist zu Ende und im Sinne von Georg Christoph Lichtenberg hoffen wir, dass durch unsere Arbeit die Schülerinnen und Schüler viel Neues „sehen" lernten.

Workshop mit Kinderbuchautorin Susa Hämmerle

Einige Höhepunkte aus dem Schuljahr 2013/14:

- Mitwirkung beim Martinsberger Advent am 7. Dezember 2013 mit dem Schulchor und einem Theaterstück der 3./4. Schulstufe
- Teilnahme am Lesewettbewerb (Adventgeschichtenaktion des ORF) – Lena Ledermüller ging dabei als Siegerin hervor
- Römerprojekt der 3./4. Schulstufe mit HOL Peter Fröstl
- Schwimmunterricht für die 3. und 4. Schulstufe in Ysper
- Apollonia 2020 – eine Aktion zur Zahngesundheitserziehung
- und Besuch beim Patenzahnarzt in Martinsberg
- Workshop mit der Kinderbuchautorin Susa Hämmerle für das Erstlesebuch des Waldviertler Kernlandes
- Vortrag der EVN für die 3./4. Schulstufe
- Estkommunion am 18. Mai 2014 – musikalische Gestaltung durch den Schülerchor

Aktion „Apfel - Zitrone"

- Aktion "Apfel – Zitrone" in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und der Polizei Ottenschlag
- Teilnahme der 3./4. Schulstufe an der Safety – Tour des Zivilschutzverbandes in Albrechtsberg
- Projekttage Wachau und St. Pölten der 3./4. Schulstufe
- Besuch auf dem Bauernhof der Familie Hobel in Mitterndorf (1./2. Schulstufe)

Besuch bei Familie Hobel

- Exkursion zur Polizei nach Ottenschlag (1./2. Schulstufe)
- Radfahrprüfung der 4. Schulstufe
- Besuch bei Sonnentor in Sprögnitz (1./2. Schulstufe)
- "Hallo Auto" - eine Aktion des ÖAMTC für die 3./4. Schulstufe

Projekttage Wachau und St. Pölten

Volksschule

SQA – Entwicklungsplan 2014 – 2017

Nach einem neuen Gesetz des BMUKK gibt es zur Sicherung der Schulqualität eine Rahmenzielvorgabe für alle Schulen: *,,Weiterentwicklung des Lernens an allgemeinbildenden Schulen in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung."*

Das Lehrerinnenteam der Volksschulen Martinsberg, Gutenbrunn und Bärnkopf erarbeitete zusammen mit der Schulleitung und der SQA – Beauftragten VOL Kristina Schmidt in diesem Sinne einen für die Arbeit der nächsten drei Schuljahre gültigen Entwicklungsplan mit zwei Kernthemen aus. Diesen haben wir bereits dem Bezirksschulrat vorgelegt und er wird unsere Arbeit in den nächsten drei Jahren schwerpunktmäßig begleiten. Er hat eine gesetzliche Grundlage und deshalb auch verbindlichen Charakter. In Bilanz – und Zielvereinbarungsgesprächen wird in gewissen Abständen mit der Schulbehörde evaluiert.

Diese zwei Schwerpunktthemen haben wir uns für die nächsten drei Jahre speziell vorgenommen:

1. ,,Erfolgreiche und behutsame Transition Kindergarten /Volksschule – Nahtstelle statt Schnittstelle"

2. ,,Bedeutung von Raumlage und Orientierung unter Bezugnahme auf Erstleseunterricht und Weiterentwicklung mathematischer Fähigkeiten"

Ausblick auf das Schuljahr 2014/15

Die Schulsituation stellt sich im kommenden Schuljahr ähnlich wie heuer dar, denn wir haben wieder zwei Klassen. Die 1./2. Schulstufe mit 22 Schülern und die 3./4. Schulstufe mit 17 Schülern werden damit jeweils im Abteilungsunterricht geführt.

Zwölf Schüler wurden für die kommende 1. Schulstufe neu eingeschrieben,

11 Schüler verlassen die Volksschule, zehn besuchen im Herbst die Hauptschule (Neue Mittelschule) Martinsberg. Die Gespräche über die Stundenkontingente für das nächste Jahr finden derzeit mit dem Bezirksschulrat statt, Frau Kollegin VOL Kristina Schmidt wird die 1./2. Schulstufe übernehmen, Kollegin VL Cornelia Ledermüller die 3./4. Schulstufe, auch ich persönlich werde wieder einige Stunden in den jeweiligen Klassen unterrichten.

Am 27. Juni feierten wir gemeinsam mit der Hauptschule unseren Schlussgottesdienst, im Anschluss war Zeugnisverteilung. Die großen Ferien dauern bis einschließlich 31. August.

Am 1. September ist Schulbeginn um 8.00 Uhr mit dem feierlichen Eröffnungsgottesdienst.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und den Schulkindern erholsame Ferien!

Dir. Elfriede Juster

Erstkommunion

Hauptschule

In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst ...(Augustinus)

Wir können wieder auf ein ereignisreiches Schuljahr zurückblicken. Vieles, was wir uns vorgenommen haben, ist bereits umgesetzt worden, viel wird aber noch zu tun sein.
In den Ferien werden einige Renovierungsarbeiten durchgeführt, um ein angenehmes Umfeld für Schüler und Lehrer zu schaffen, wie das auch in unserem Schulentwicklungsthema „Bewegung und Gesundheit“ vorgesehen ist. Bis Ende des Schuljahres 2015/16 sollen viele Schritte in diese Richtung gesetzt werden.
Im 2. Semester haben wir mit den Schülern bereits einige Aktionen durchgeführt , wie z.B

- Einführung eines Trinkpasses
- Teilnahme an der Aktion „Wir sind KlassenFit“
- Vermehrte Aufmerksamkeit auf ein gesundes Schulbuffet u.v.m.

Unser Ziel soll sein:

In einer „Gesunden Schule“ lernen gesunde Kinder

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Martinsberg haben wir im Frühjahr 2014 das Projekt „Gesunde Schule“ gestartet. Dabei geht es nicht nur um Bewegung und gesunde Ernährung, sondern auch darum, die Arbeitsumgebung für Schüler und Lehrer ansprechend zu gestalten. Dazu gehört die Ausstattung der Räume ebenso wie ein gesundes Zeitmanagement.

Das Projekt läuft über 3 Jahre intensiv und soll danach selbstverständlich in den Alltag integriert sein. In der Intensivphase werden wir vom Land Niederösterreich durch speziell ausgebildete Fachkräfte und Materialien unterstützt. Danach bleiben die erworbenen Kenntnisse und Ausstattungen Teil unserer Schulkultur und sollen stetig weiterentwickelt werden.
Den Anfang haben wir mit dem Bau und der Befüllung des Hochbeetes vor der Schule gemacht. Die Kinder betreuen unter Anleitung dieses Beet und können die Früchte ihrer Mühen und Arbeit im Ernährung– und Haushaltsunterricht verarbeiten und genießen.
Für den Beginn des nächsten Schuljahres sind Fortbildungsveranstaltungen geplant, vor allem soll aber die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern verstärkt werden

Die EDV-Ausstattung wurde erneuert

Nach 9 Jahren war es nun notwendig, die Ausstattung unseres Informatikraumes zu erneuern und die Software auf den neuesten Stand zu bringen.
Die alten Standgeräte wurden durch Notebooks ersetzt, so können wir einzelne Geräte auch in die Klassen bringen und jederzeit im Unterricht direkt verwenden. Jede Klasse wurde mit einem Beamer ausgestattet.
Wir arbeiten jetzt mit dem Betriebssystem Windows8 und Microsoft Office 2013.
Unsere Schüler erhalten ab der 1.Klasse Informatikunterricht und sollen in den Grundlagen der Anwendungen fit sein für die Anforderungen, die sie in ihrer weiteren Ausbildung erwarten.

Wir werden Neue Mittelschule

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 startet auch unsere Schule in diese Schulform.
Die erste Klasse wird nach den Vorgaben der Neuen Mittelschule unterrichtet, die anderen Klassen werden in der Form „Hauptschule“ weitergeführt.
Im Februar fand ein Informationsabend für die Eltern der betroffenen Schüler statt, es wurden die Neuerungen besprochen und dabei viele Unsicherheiten beseitigt.
Das Interesse war groß und einem guten Start sollte nichts mehr im Wege stehen.

Hauptschule

Im ersten Semester wurden an den Volksschulen Martinsberg und Gutenbrunn sogenannte „Nahtstellenprojekte“ durchgeführt, die Kinder sollen so zumindest einen Lehrer der Neuen Mittelschule (NMS) kennenlernen und damit besser auf den Umstieg vorbereitet sein.
Fröstl Peter brachte den Kindern das Leben im alten Rom näher, es wurde in passenden Kostümen geschauspielert und gefilmt und alle Mitwirkenden erhielten das fertige Produkt, einen kurzen Film.

Eine neue Schule braucht ein neues Logo

Ein schulinterner Wettbewerb brachte für unsere Schule ein neues Logo.
Die Schüler ließen im Zeichenunterricht ihrer Fantasie freien Lauf und brachten ihre Ideen zu Papier.
Nach dieser Arbeit wurden die Entwürfe von Schülern, Lehrern und einigen Besuchern mit Punkten bewertet und so der Sieger ermittelt.
Ein ortsansässiger Fachmann wird den Entwurf nun professionell bearbeiten und schon bald sollte das Bild unsere Schule schmücken.

Ein Elternverein wird gegründet

Um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zu erleichtern und zu verbessern, wurde am 12. Juni ein Elternverein gegründet.
Es freut uns sehr, dass das Interesse an der konstituierenden Sitzung so groß war.

Berufsorientierung und Bildungsberatung

Im Rahmen der Berufsorientierung fanden an unserer Schule auch heuer wieder Projekte statt, die den Kindern helfen sollen, den richtigen Beruf zu finden.
Am 14.2. wurde den Schülern bei der Aktion **„Jimmy“** gezeigt und erklärt, wie sie im Internet sinnvolle Informationen zum Thema „Berufswahl“ finden können.
Außerdem gab Herr Hackl den Schülern Tipps, wie man sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten sollte und welche Qualifikationen für den Beruf Schlosser und Landmaschinenmechaniker gefragt sind.

Auch die **Berufspraktischen Tage** fanden wieder statt. Alle Schüler der 4. Klasse nutzten die Chance, in ihrem Traumberuf oder ihrer Wunschschule ein paar Tage zur Probe zu arbeiten oder zu lernen.

Zwischen all diesen wichtigen Dingen ist aber auch Zeit für andere Vorhaben, die den Schülern viel Spaß machen.

Sport:
Im Zuge einer Schwimmwoche in Göstling lernten auch in diesem Jahr wieder alle Kinder der 1.Klasse schwimmen. HOL Mader Silvia und HOL Hofer Kornelia waren die verantwortlichen Lehrer. Außer Schwimmen gab es Wanderungen und einen Besuch im Mendlingtal.

Die 2. und 3. Klasse erlebte wieder eine ereignisreiche Sportwoche in Podersdorf unter der Leitung von HOL Silvia Mader und HOL Alexander Scheidl.

Hauptschule

Wissen:

Bei den Waldjugendspielen in Ottenschlag erreichten die Schüler der 2.Klasse den 3.Platz in der Bezirkswertung.
Besonders Sandler David konnte mit seinem großen praktischen und auch theoretischen Wissen souverän Punkte für die Mannschaft sichern.
Die 3. Klasse nahm an den Jugendwasserspielen in Schweiggers teil und verbrachte einen „Bodentag“ in der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof.

Kunst und Recycling

Mit gebrauchten Nespressokapseln wurden diese hübschen Bilder gestaltet, die nun in unserer Schule die Wände schmücken und jederzeit zu bewundern sind.

Unter Anleitung eines Profis der Gartenbauschule Langenlois stellten die Schülerinnen herrlichen Türschmuck als Osterdekoration her.
Alle Schüler nahmen auch heuer wieder am RAIBA Wettbewerb teil.

Chatten mit Politikern der EU

Das war schon etwas Besonderes: Die Schüler konnten sich an einem Vormittag mit Politikern dreier Parteien zum Thema Europawahl unterhalten und Fragen an sie richten.
Das Thema wurde natürlich von HOL Fröstl Peter vorher im Unterricht vorbereitet und so konnte der Chat durchaus kompetent geführt werden.
Auf diese Weise werden die Schüler dazu motoviert, sich mit Themen auseinanderzusetzen, die 14-Jährige nicht selbstverständlich interessieren.
Das vollständige Chatprotokoll kann auf unserer Homepage nachgelesen werden.

In den letzten Wochen wurden in allen Klassen noch Ganztagswandertage durchgeführt und die 4. Klasse ist heuer erstmals zu einer Projektwoche nach Kroatien aufgebrochen.

Ausblick:
Beginn des neuen Schuljahres: 1. September 2014; 7:30 Uhr

Das Team der HS Martinsberg bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Kornelia Hofer

Die NÖ Jugendkarte 1424 kann ab sofort ganz einfach auf der Gemeinde beantragt werden!

- **aktuelles Passfoto**
- **Kopie eines Dokumentes**
  (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtl. Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde)

Die NÖ Jugendkarte 1424 bringt jungen Menschen viele **Ermäßigungen** bei Partnerbetrieben, Infos über Jugendangebote in NÖ, **europaweite Vorteile** in Kooperation mit der European Youth Card und ein **Jugendmagazin**, das vierteljährlich erscheint. Darüber hinaus ist die Jugendkarte seit 2014 neben einem Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes auch ein vollwertiger, offizieller, polizeilich anerkannter **Jugendausweis** - auch digital als APP.

Alle Infos zur 1424 Jugend:karte NÖ findest du auf **www.1424.info** oder direkt bei deiner Jugend:info NÖ!

Musikschulverband Martinsberg

Die Musikschüler von Martinsberg präsentierten sich beim Abschlusskonzert am 28.5.2014

Blechbläserensemble

Populärensemble

Zu den Mangelinstrumenten zählen die Saiteninstrumente Hackbrett und Zither.
An unserer Musikschule gibt es die Möglichkeit für das Erlernen dieser Instrumente.
Es wäre schön, wenn wir auch in einigen Jahren ein Volksmusikensemble präsentieren könnten.

Herzliche Gratulation an Sophie Ableitinger zu einem
4. Platz beim Volksmusikwettbewerb
in Kirchberg an der Pielach

Ein großes Anliegen ist uns auch der Nachwuchs für die Blasmusik.
Die Musikschullehrer starteten wieder einen Werbefeldzug in den Volksschulen.
Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente und Schlagwerk wurden vorgestellt und die Kinder durften auch alle Instrumente ausprobieren.

In einer Musikkapelle mitzuspielen ist etwas Besonderes. Neben dem gemeinsamen Musizieren ist auch der soziale Aspekt ein wichtiger.
In unserer Musikkapelle kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Danke an die gute Zusammenarbeit mit Eltern, Schülern, Lehrern und der Gemeinde

MSL Martha Lodi-Hobel

Geschätzte Martinsbergerinnen,
geschätzte Martinsberger!
Liebe Jugend!

Martinsberg's next Feuerwehrfrau/mann gesucht!

Du bist zwischen 10 und 65 Jahre alt,
egal ob Jugendliche, Jugendlicher, Mann oder Frau,
du möchtest deine Freizeit sinnvoll nützen und
Teil einer geselligen Gemeinschaft sein?
Du willst mit Spaß neue Sachen kennenlernen und zusätzlich dabei noch anderen Menschen helfen?
Dann bist du genau richtig bei der FF Martinsberg.
Melde dich jetzt – denn wir brauchen dich dringend!

Im folgenden Beitrag wollen wir Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser einen kurzen Einblick in die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr geben und Sie über unsere Tätigkeiten informieren.

Bei der Jahreshauptversammlung am 04. Jänner 2014 wurden Manuel Fürst aus Weixelberg und Lukas Schönhofer aus Martinsberg feierlich und offiziell zum Feuerwehrdienst angelobt.

Anlässlich der Geburt von Tobias Pichler besuchten am 28. Jänner 2014 die Feuerwehrmitglieder mit dem Feuerwehrstorch die Familie Pichler und gratulierten recht herzlich zur Geburt.

Mitte März durfte das Kommando der Feuerwehr ihrem Löschmeister Josef Ableitinger zum 65. Geburtstag gratulieren.

Am 15. März 2014 wurde Christian Hobel im Rahmen einer Tagung von allen Kommandanten des Feuerwehrabschnittes Ottenschlag zum neuen Abschnittskommandant-Stellvertreter gewählt.
Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Ausübung seiner neuen und verantwortungsvollen Funktion.

Herzlichen Glückwunsch noch einmal an alle!

Ihre Feuerwehr im Einsatz!

Das Jahr **2013** präsentierte sich erneut als ein sehr einsatzreiches Jahr. Insgesamt wurde die Feuerwehr Martinsberg zu **69 Einsätzen** gerufen. Nur 4 der über hundert Feuerwehren im Bezirk hatten noch mehr Einsätze zu bewältigen. Insgesamt konnten die Mitglieder der FF Martinsberg bei 4 Brandeinsätzen, 16 Brandsicherheitswachen, 4 Schadstoffeinsätzen, und 45 Technischen Einsätzen rasch und professionell helfen.

Im Jahr **2014** musste die FF Martinsberg auch bereits zu **20 Einsätzen** ausrücken.

Sollten auch Sie unsere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren bzw. zu alarmieren. Getreu unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!" stehen wir Ihnen, liebe Bevölkerung 24 Stunden rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, zur Verfügung.

Ansprechpartner	Telefon
Feuerwehrnotruf	122
Erwin Bauer, Kommandant	0664 / 5284839
Christian Hobel, Kommandant Stv.	0664 / 1652252
Werner Eppinger, Verwalter	0676 / 9375303

Ausbildung und Fortbildung sind notwendig!

Ohne Ausbildung nützen die besten Gerätschaften nichts. Daher ist die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft ein wichtiger Bestandteil um schnell und effizient helfen zu können. Die Mitglieder der Feuerwehr Martinsberg beteiligten sich im Jahr 2013 an 6 Übungen und 10 Freitagsschulungen sowie an mehreren überörtlichen Fortbildungen. Außerdem besuchten 14 Mitglieder Ausbildungsmodule in der Feuerwehrschule oder auf Bezirksebene und drückten dabei 196 Stunden lang die Schulbank. Auch heuer wurden bereits 5 Freitagsschulungen durchgeführt.

Ein besonderer Ausbildungsschwerpunkt war im Frühjahr 2014 die Einschulung der Mannschaft auf das neue Mannschaftstransportfahrzeug.

Unsere jungen Feuerwehrmänner absolvierten äußerst erfolgreich die Grundausbildung und meisterten ebenso die Funk- und Atemschutzausbildung.

Gemeinsam mit den Feuerwehrkameraden aus Gutenbrunn und Kirchschlag beteiligten sich Ende April auch 7 Martinsberger Feuerwehrmitglieder an der

Ausbildungsprüfung Atemschutz. Dabei mussten sie eine Übungspuppe aus einem verrauchten Raum retten, zu viert eine Hindernisstrecke bewältigen, ihr Atemschutzgerät richtig bedienen und viele Fragen zum Thema Atemschutz beantworten können.

Die Bezirksprüfteams zeigten sich sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen und überreichten allen die begehrten Abzeichen.

Gesamtstatistik 2013	Anzahl	Mann	Stunden
Einsätze	69	366	895
Ausbildung/Fortbildung	14	23	196
Übungen/Schulungen	13	113	323
Ausrückungen/Sitzungen	19	252	872
Sonstige Tätigkeiten	60	227	1044
Gesamt	**175**	**981**	**3330**

Veranstaltungen - Ein gesellschaftlicher Faktor!

Herzlich bedanken wollen wir uns auch heuer wieder bei allen Gästen, Sponsoren und Helfern unserer Faschingsparty. Besonders die vielen maskierten Besucher in ihren kreativen Kostümen sorgten wieder für tolle und ausgelassene Stimmung.

Die Feste der FF Martinsberg sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil im gesellschaftlichen Leben von Martinsberg, sondern dienen auch zur Finanzierung wichtiger Ausrüstungsgegenstände. Es musste heuer unser VW Kommandobus laut Gesetz nach über 30 Dienstjahren ausgemustert werden.

Als Ersatz wurde mit Ihrer Unterstützung sowie mit der Hilfe des Landes NÖ und der Marktgemeinde Martinsberg ein Ford Transit angeschafft. Dieser dient als Mannschaftstransportfahrzeug und kann auch als Einsatzleitfahrzeug eingesetzt werden.

Die FF Martinsberg möchte sich gleich an dieser Stelle recht herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bei allen bedanken!

Wir dürfen Sie daher auch herzlich zur Segnung des neuen Fahrzeuges und zum Feuerwehrfest am 12.07.2014 und 13.07.2014 einladen. Es wartet neben der Präsentation des neuen Einsatzfahrzeuges zusätzlich ein äußerst abwechslungsreiches und spannendes Programm auf alle Gäste.

Am Samstag, den 12.07.2014 werden die Musiker der Gruppe „So-Wie-So“ für gute Stimmung sorgen.

Am Sonntag, den 13.07.2014 beginnt das Fest um 9:30 Uhr mit einer Feldmesse und anschließender Fahrzeugsegnung beim Feuerwehrhaus.

Danach unterhalten Sie beim Frühschoppen die Trachtenmusikkapelle Martinsberg und später Rudi Sandhofer. Die Verlosung wertvoller Sachpreise (1.Preis: Tablet-PC im Wert von 500€) und eine Kinderhüpfburg gehören ebenso zum Programm wie die Möglichkeit eines Hubschrauberrundfluges über Martinsberg. Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Hilfe braucht auch Menschen!

Wurde Ihr Interesse nun geweckt und Sie wollen Teil dieser tollen Mannschaft werden, dann melden Sie sich einfach bei einem Mitglied und werden Sie Martinsbergs nächste / r Feuerwehrfrau / mann!

Wir freuen uns auf Sie!

Für die Feuerwehr
OBI Erwin Bauer
FT Florian Rehberger

365 TAGE IM JAHR, 24 STUNDEN AM TAG, AUCH AN FEIERTAGEN FÜR SIE EINSATZBEREIT !

1.Reihe von links: RR Karl Binder, ORR Josef Steininger, MR Odin Reitinger, Stella Binder, Dr. Alfred Mayerhofer, Alois Gallistl, Christian Neuwirth
2. Reihe von links: Markus Bichl, Jessica Schützenhofer, Georg Zottl, Heide Barbara Zottl, Franz Trautenberger, Klara Wallner, Helga Hackl, Patrick Kitzler, Maria Strohmaier, Anita Schmidt, Rene Reiter und Manfred Fischer

NEUE RETTUNGSSANITÄTER

Am 7. Jänner startete ein Ausbildungskurs zum Rettungssanitäter. Aus den umliegenden Gemeinden konnten 10 Personen für diesen Kurs begeistert werden, welche sich in den kommenden Monaten der 100-stündigen theoretischen Ausbildung und der 160-stündigen Praxis unterzogen.

Am 25. Februar fand die Zwischenprüfung statt. Nach dieser Prüfung durften die „Rettungssanitäter in Ausbildung“ damit beginnen, ihre 160 Praxisstunden im Rettungs- und Krankentransport zu absolvieren.

Am 25. April stellten sich die 10 angehenden Rettungssanitäter einer kommissionellen Abschlussprüfung, welche sie alle mit Bravour bestanden.

8 Rettungssanitäter werden in Zukunft in der Ortsstelle Martinsberg und 2 Sanitäter in der Ortsstelle Zwettl "Aus Liebe zum Menschen" ihren Dienst versehen. Damit sind jetzt 72 Rettungssanitäter beim Roten Kreuz Martinsberg ehrenamtlich tätig.

NEUER BKTW IM DIENST

Bei unserem Rot Kreuz Fest am Sonntag, dem 25. Mai 2014, wurde unser neuer Behelfskrankentransportwagen der Marke VW Caddy von Rotkreuz- Landeskurat Mag. Gerhard Gruber gesegnet.

Nach der feierlichen Festmesse in der Pfarrkirche Martinsberg, die von der Blasmusikkapelle gestaltet wurde, begrüßte Ortsstellenleiter Christian Neuwirth alle Gäste sehr herzlich und dankte für das zahlreiche Kommen, das er als Unterstützung und Anerkennung für die Arbeit des Roten Kreuzes sieht. Er konnte auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Bgm. Friedrich Fürst, Herrn Präsident ÖkR Willi Sauer, Bezirksstellenleiter HR Dr. Michael Widermann, Bereichskommandant Franz Hauer, Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder und Manfred Ehrgott, Stella Binder, MR Dr. Odin Reitinger und Gemeindearzt Dr. Alfred Mayerhofer, Feuerwehrkommandant OBI Erwin Bauer und Polizei-Postenkommandant Chefinspektor Karl Wögerer.

Bei einigen Ansprachen durch die Ehrengäste wurde unter anderem auch auf die Notwendigkeit eines neuen BKTW`s hingewiesen, da mit dem vorherigen Auto bereits 330 000 km zurückgelegt wurden.

Vielen Dank an Herrn Johann Hobl, der die Patenschaft für das Fahrzeug übernimmt.

Nach der Segnung des Fahrzeuges wurde das Rettungsfahrzeug offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Lehrsanitäter Stella Binder konnte anschließend noch die Dekrete der Rettungssanitäterprüfung, die am 25. April in Martinsberg stattfand, im Beisein von MR Dr. Odin Reitinger und Dr. Alfred Mayerhofer an die neuen Rettungssanitäter übergeben.

Bezirksstellenleiter HR Dr. Widermann konnte ebenfalls noch Ehrungen verdienter Mitarbeiter vornehmen.

Rotes Kreuz

25-jährige Mitarbeit im Rettungswesen
Werner Dörfler

25-jährige Mitarbeit im Rettungswesen
Ingeborg Schnelzer

25-jährige Mitarbeit im Rettungswesen
Karl Schnelzer

Dienstjahresabzeichen für 30 Jahre
Anna Temper

Fahrtenspange für 1000 Ausfahrten
Renate Strebl

Fahrtenspange für 5000 Ausfahrten
Alfred Haberl

Das Rote Kreuz lud alle anwesenden Festgäste zu einem gemütlichen Frühschoppen, der von der Musikkapelle musikalisch gestaltet wurde, ein.
Das Rote Kreuz Martinsberg bedankt sich sehr herzlich bei allen Besuchern für ihre zahlreiche Teilnahme bei unserem Fest.

ALLFÄLLIGES

Am Faschingssamstag, dem 01. März 2014, fand der RK-Ball im Gasthaus Hofbauer in Niederneustift statt. Er war wieder sehr gut besucht und auch einige Kollegen unserer Ortstelle waren auf dem Ball vertreten.

Bei der alljährlichen Bezirksstellenversammlung am 09. April wurde Herr RK-Landeskurator Mag. Gerhard Gruber mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet.

Unserer RK-Kollegin Bauer Carina und Harald Kraftl dürfen wir zur Geburt ihres Sohnes Valentin alles Gute wünschen.

Auch RK-Kollegin Mader Cornelia gratulieren wir herzlichst zur Geburt ihres Sohnes Nils.

IHR ROT-KREUZ-TEAM

Erfolgreicher Ball ging über die Bühne!

Am Samstag 11.1.2014 fand im Gasthaus Rumpold der alljährliche Ball für Jung und Alt der Landjugend Martinsberg statt. Für gute Unterhaltung sorgten die Ostronger Tanzbären. Eröffnet wurde der Ball durch die Volkstanzgruppe Martinsberg, die mit drei schwungvollen Tänzen auch das Publikum motivierte, das Tanzbein zu schwingen.

Nach der Begrüßung durch die Leitung wurde das Schätzspiel vorgestellt, wo die Länge eines Wollknäuels ermittelt werden sollte. Viele tolle Preise konnte man auch bei der Tombola gewinnen. Wir konnten auch viele Gäste in unserer Weinbar begrüßen, die wir heuer wieder zur Verfügung hatten.

Bei der Mitternachtseinlage "Die große Chance der Landjugend" stellten sich mutige Teilnehmer der strengen Jury mit Sido, Peter Rapp und zwei örtlichen Vertretern, Jugendgemeinderat Josef Schroll und Betreuungslehrerin Margarete Greßl. Präsentiert wurde eine Aufführung der Strumpf Girls, die Wackeltenöre sangen für uns, Liliputaner zeigten eine Tanzshow und das Glockensextett verzauberte das Publikum und die Jury. Die Sieger der großen Chance, das Glockensextett, gab noch eine Zugabe:

Sie versteigerten ihre Boxershorts für einen guten Zweck. Alle Besucher durften mit steigern, und so erreichten wir einen Betrag von 200€ der an den Kiwanisclub Zwettl- Schwarzalm gespendet wird. Der Scheck wurde an Josef Rehberger übergeben, der mit dieser Organisation bedürftige Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt. Die Gäste konnten eine gemütliche Ballnacht mit guter Stimmung genießen.

VORHANG AUF!

Theater „Der gute Ruf“

Nach vielen Stunden Probenarbeit und Vorbereitungen konnte die Theatergruppe Martinsberg das Lustspiel in drei Akten von Franz Rieder „Der gute Ruf“ im April präsentieren. Die Schauspieler durften sich bei ihren Auftritten an tollem Publikum und schallendem Applaus erfreuen.

Unter der Regieführung von Stefan Siegl wurde das Stück geprobt und die 8 Rollen eingeübt. Heuer waren viele Darsteller im Ensemble, die nicht das erste Mal an diesem Laientheater teilnahmen. Allen voran sorgte Michl, dem sein "Hexenschuss" zu schaffen macht, für große Unterhaltung, gespielt wurde dieser von Matthias Neuwirth. Als seine besorgte Ehefrau Josefa stand ihm Daniela Eder zur Seite. Die jüngste

Darstellerin Clarissa Teuschl, gab sich in der Rolle als deren Tochter Gretl zum Besten. Der Förster, ihr Herzensbursche, gespielt von Markus Dörfler

musste sich sehr anstrengen um ihr zu gefallen und dabei seine Pflicht nicht zu vergessen. Das erleichterte die neugierige Nachbarin Tamara Gramser in keinster Weise. Als stets durstig aber sehr autoritär bewies sich René Rameder in seiner Rolle als würdiger Oberförster. Manuel Mistelbauer konnte sich als in "Erscheinung" tretender Bürgermeister mit einer unterhaltsamen Festrede die Aufmerksamkeit der Zuschauer verschaffen. Der einzige Neuankömmling dieses Jahr, Julian Renner, der als chaotischer Feuerwehrkommandant bei seiner Gratulationsansprache viel Vergnügen schaffte, bewies sein Schauspieltalent.

Der Theaterreferent Matthias Neuwirth konnte sich wieder bei einigen "guten Geistern" für Bühnenbau, Schminke, Technik und Unterstützung der Landjugend bedanken. Wir hoffen auch weiterhin einen guten Ruf der Theatergruppe zu bewahren.

VORANKÜNDIGUNG

BESUCH AUS DEUTSCHLAND

Von 18. – 21. Juli besuchen uns wieder Freunde aus unseren Partnergemeinden Betzenrod und Wulkow. Wir werden ein Programm für die Gäste vorbereiten, damit die Tage auch genützt werden können, unsere Heimat näher kennen zu lernen. Wir freuen uns wieder etwas Zeit miteinander verbringen zu können. Ein besonderes Erlebnis wird der Sonntag, 20.Juli, hier werden uns die Deutschen auf das Waldviertler Volkstanzfest nach Ottenschlag begleiten und auch einige Tänze präsentieren.

Auch die Landjugend Martinsberg freut sich über viele Besucher aus der Gemeinde, da unser Sprengel Mitveranstalter des Festes ist, und die Volkstanzgruppe auch einen Auftritt darbietet. Der Landjugendbezirk Ottenschlag veranstaltet dies zum zweiten Mal im Schlosshof der LFS Ottenschlag.

Trachtenmusikkapelle Martinsberg

Die erste Jahreshälfte war ein sehr ereignisreiches
für die Trachtenmusikkapelle Martinsberg

- **Höhepunkt und wichtigstes Ereignis für die Musiker ist unser alljährliches Frühjahrskonzert, das heuer am 3. Mai stattfand.**

Für die Programmauswahl waren diesmal fünf Dirigenten verantwortlich.
Martha Lodi-Hobel, ihre beiden Stellvertreter Cornelia Ledermüller und Andreas Sandler, sowie die derzeit im Kapellmeisterkurs befindlichen Musiker Christoph Liedl und Mathias Hobel.
Durch das Programm führte wiederum in vergnüglicher Weise unser lieber hochgeschätzter OSR Dir Josef Rehberger.
Bezirksobmann-Stellvertreter Mag. Josef Weber würdigte folgende Personen für ihre Verdienste um die Trachtenmusikkapelle Martinsberg.

- Johann Hackl für 50-jährige Mitgliedschaft bekam die selten verliehene **„Ehrenmedaille in Gold mit Zusatzspange“**
- Die Marketenderinnen Petra Irk und Claudia Neuwirth wurden ausgezeichnet mit dem **„Marketenderinnenabzeichen in Silber“** für mehr als 7-jährige aktive und treue Mitarbeit
- OSR Dir. Josef Rehberger wurde die **„Ehrennadel in Gold“** für seine langjährige, großartige Unterstützung verliehen.

Bürgermeister Friedrich Fürst bedankte sich bei den Jungmusikern, die im Vorjahr ein Leistungsabzeichen absolviert haben, mit einem Silberdukaten.
Bronze: Julia Mayerhofer (Querflöte), Julia Schindler (Saxophon), Gregor Zeinzinger (Trompete)
Silber: Katja Mayerhofer (Querflöte), Katrin Zeinzinger (Querflöte), Patricia Hackl (Klarinette), Michael Miant (Flügelhorn)

- **Rot-Kreuz-Fest**

Am 25. Mai umrahmten wir das Rot-Kreuz-Fest.
Mit Teilen aus der Cäcilien-Messe in der Kirche, dem Festzug zum FF-Haus, die Fahrzeugsegnung und einem anschließenden Frühschoppen konnten wir hoffentlich allen Beteiligten das Fest verschönern.

Trachtenmusikkapelle Martinsberg

- **Dörferspielen**

In Hundsbach und Thumling haben wir das „Dörferspielen“ am 30.5.2014 abgehalten.
Es war für uns wieder die Bestätigung, dass unser Spiel gerne gehört wird und sich die Leute in den Dörfern wirklich darüber freuen.
Einen großen Dank für die nette Aufnahme und die Großzügigkeit.

- **Unsere sportlichen Musiker**

Beim Wuzlerturnier der Sportler erreichten unsere Jungs den 1. Platz. Nicht nur als Musiker, sondern auch im Sport unschlagbar.

- **Musikalische Umrahmungen im Jahreskreis**

Selbstverständlich umrahmen wir gerne alle Feste der Kirche, wie Palmsonntag, Osternacht, Erstkommunion, Fronleichnam, sowie den Florianitag der FF.

- **Hochzeit von unserer Marketenderin Petra Irk**

Die Musikanten der TMK Martinsberg gratulieren sehr herzlich unserer Marketenderin Petra und ihrem Walter zur Hochzeit. Viele Glückwünsche und alles Gute!

Im Vordergrund:
die Marketenderinnen „Leopoldine“ und Karin

Petra als Stabführerin

Ein Dankeschön an alle Musikerinnen und Musiker für die gute Zusammenarbeit.
Danke sagen wollen wir auch der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung.

Trachtenmusikkapelle Martinsberg

Katholische Frauenbewegung

Vorweg möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Arbeit unterstützt bzw. mitgetragen haben.

Fastensuppe

Die Fastensuppe ergab einen Spendenbetrag von genau € 500. Herzlichen Dank! Besonderen Dank an das Gasthaus Strasser/Bock für die Frittatensuppe und an das Gasthaus Rumpold für die Gulasch– und Kartoffelsuppe. Das Brot kam von Fam. Mosgöller, Fam. Mistelbauer (Gmainmühle), Fam. Schindler (Kl.Gerungs) und den Erstkommunionkindern, die mit Marlene Rainer Brot und Weckerl gemacht haben.
Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme der Bevölkerung!!!
(140 Portionen konnten ausgegeben werden)

„Bewegung ist Leben“

Zum 10. Mal fand das Turnen mit Gerlinde Tiefenbacher statt. „Bewegung ist Leben“, so lautete das Motto. Es hat sich herausgestellt, dass „Freitage“ nicht so günstig sind.

Demenz-Vortrag

Besonders gut angenommen wurde der Vortrag zum Thema „Demenz“ von DGKS Lea Hofer-Wecer. 74 Teilnehmer lauschten gespannt den Ausführungen der Vortragenden, die hautnah aus dem Leben gegriffen waren.
Wir bedanken uns herzlich, dass die „Gesunde Gemeinde“ sämtliche Kosten übernommen hat.

Lebkuchenherzen

Die Herzerl für die Frauen zum Muttertag wurden heuer von Andrea Schramel, Inge Gillinger, Renate Strebl, Martina Mistelbauer und Petra Ableitinger gebacken.
Herzlichen Dank!

Unsere Termine für den Herbst:

DI 16.9.14

Ernteträußerl binden
Wann: Dienstag vor dem Erntedankfest
Wo: 20:00 Uhr in der Volksschule

DI 2.12.14

Verzieren der Missionskerzen
Wann: Dienstag 2.12.2014
Wo: 20:00 Uhr in der Volksschule

Abnehmen mit WeightWatchers Kommunal

Der **Weight Watchers Gedanke** basiert auf einer gesunden, ausgewogenen Ernährung. Das **Weight Watchers Programm** wird regelmäßig auf den neuesten, wissenschaftlichen Stand gebracht und ist weltweit das meistbesuchte und empfohlene **Abnehmprogramm**. - Postwurf folgt

DI 16.9.14

Infoabend und Anmeldemöglichkeit - Weight Watchers Kommunal
Wann: Dienstag 16.9.2014 Wo: 20:00 Uhr im Gemeindesaal

Es wird auch wieder eine Turneinheit angeboten werden. Genauer Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub bzw. Ferien wünscht das Team der kfb
Erni Mosgöller, Maria Hofbauer, Maria Permoser, Christl Fichtinger und Marlene Rainer

Kirchenchor Martinsberg

„Wo man singt da lass dich ruhig nieder, fröhliche Menschen singen gerne Lieder“

Hier ein kleiner Überblick über die Aktivitäten vom Kirchenchor Martinsberg. Unser gesangliches Repertoire umfasst heilige Messe, kirchliche Hochämter, rhythmische Lieder für Taufen oder Hochzeiten, Lieder für Begräbnisse, Gestaltung von Adventsingen sowie Vereins- und Weihnachtsfeiern.

Unsere aktiven Chormitglieder sind derzeit:

Sopran:
Christa Hackl, Gabriele Hackl, Anneliese Haslinger, Elfriede Hofbauer, Marianne Hofbauer, Cornelia Ledermüller, Veronika Mistelbauer, Maria Permoser, Margarete Rameder,
Petra Sandler, Gertrude Schindler, Veronika Schönhofer, Maria Schroll

Alt:
Elisabeth Hobel, Annemarie Hofbauer, Margarete Honeder, Martina Mistelbauer,
Anita Nimpf-Heiligenbrunner, Friederike Pichler, Manuela Strasser, Helga Zeinzinger

Tenor:
Josef Ehrl, Veronika Hofbauer, Martha Lodi-Hobel, Erich Schindler

Bass:
Heinz Pichler, Josef Rehberger

Wir suchen noch Chormitglieder in jeder Tonlage – besonders Männerstimmen -
Geprobt wird jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Musikschule Martinsberg
(Feuerwehrhaus Nr. 48 Eingang unten)

Wer schon vorher üben möchte…… (Melodie zur Vogelhochzeit)

Wer singen kann und gut ausschaut und der sich nicht zum Kirchenchor traut….
Refrain: Bei dem stimmt was nicht, bei dem stimmt was nicht, bei dem stimmt bestimmt was nicht!!

Wer Wert legt auf Gemütlichkeit und sagt er hat nie fürs Singen Zeit….
Refrain: Bei dem stimmt was nicht, bei dem stimmt was nicht, bei dem stimmt bestimmt was nicht!!

Wer meint wir Sänger wären bieder und glaubt wir singen nur Kirchenlieder….
Refrain: Bei dem stimmt was nicht, bei dem stimmt was nicht, bei dem stimmt bestimmt was nicht!!

Komm doch einmal zu einer Probe vorbei, wir freuen uns auf dich!

Chorleiterin
Cornelia Ledermüller

Saisonbilanz TSU

Nachdem Thomas Ableitinger die Mannschaftsführung als Trainer übernommen hat war ein positiver Aufschwung zu spüren. In den ersten Wochen versuchte er den Teamgeist der Spieler zu wecken, um die neue Saison als gestärkte Einheit zu bestreiten.

Nach schwerem Saisonstart konnten wir uns im Herbst noch mit Siegen gegen Langschwarza und Harbach vom letzten Tabellenplatz lösen, im letzten Spiel gegen Rappottenstein wäre uns dann fast noch ein Punkt gegen den Herbstmeister geglückt.

Nach der Winterpause konnten wir unser Training bald wieder im Freien abhalten, für einige Einheiten stellte uns dankenswerter Weise die Hauptschule wieder den Turnsaal zur Verfügung. Letzer Schliff an der Mannschaft wurde noch beim Trainingslager in Tschechien angelegt, und so fühlten wir uns bereit ins Frühjahr zu starten. Leider kam es jedoch zu schweren Verletzungen unserer Schlüsselspieler die wir nicht kompensieren konnten und in Folge auch zu herben Niederlagen in der Kampfmannschaft die in der Endabrechnung wieder zum Letzten Platz führten.

Die schwerwiegendsten Ausfälle, Vaclav Melicher erlitt zu Saisonbeginn eine schwere Knieverletzung, Franz Bauer kugelte sich beim Spiel gegen Ottenschlag seine Schulter aus und Pritz Manuel fehlte die letzten 4 Partien wegen einer Knöchelverletzung. Auch auf diesem Weg wünsche ich allen gute Besserung und der ganzen Mannschaft, dass sich in Zukunft trotz vollem Körpereinsatz niemand mehr verletzen möge.

Saisonbilanz Jugend

Die Jugend Kottes/Martinsberg trat heuer in den Bewerben U9 und U10 an, es war immer wieder eine Freude die Kinder beim Spielen und den Trainings zu begleiten. Die U9 geleitet von Bauer Franz zählte in der vergangenen Saison zu den stärksten in ihrer Gruppe und konnte auch bei einigen Turnieren ihr Talent unter Beweis stellen. Die U10 unter der Leitung von Jan Fragner hatte im Herbst einige Probleme mit den anderen Teams mitzuhalten, als im Winter dann eine neue Gruppeneinteilung erfolgte kamen auch sie zu ihren verdienten Erfolgen.

Ziele

Gesetztes Ziel für die Kampfmannschaft ist es, in der kommenden Saison besser abzuschneiden. Um dies zu erreichen, versuchen wir unsere eigenen Kräfte zu verbessern, Fitness und Taktik werden dafür ohne Sommerpause trainiert. Bei dem Ziel den letzten Tabellenplatz hinter uns zu lassen wird uns zukünftig Andreas Sinnhuber verstärken, des Weiteren wird ein weiterer Spieler aus Tschechien zu uns stoßen.

Für die Jugend heißt es sich für die kommende Saison gut vorzubereiten, da U9 und U10 dann gemeinsam in einer U11 ihr Bestes geben. Des Weiteren hoffe ich, dass Gregor Mayerhofer und Luca Fürst vielleicht noch einige andere Kinder aus Martinsberg in der U7 Kottes begrüßen können.

Bei Interesse am Kinderfußball bitte Jan Fragner 0680 3021076 kontaktieren.

Umbauten der TSU

Neben der Neustrukturierung der Vereinsleitung, neuer Sektionsleiter Bauer Franz, Stellvertreter Hofbauer Franz und Schlößl Matthias, beschloss die TSU auch ihr Vereinsgebäude wieder einer Verjüngung zu unterziehen. Nachdem in den letzten Jahren schon einiges geschehen ist, stand heuer die Neugestaltung der Sanitärbereiche und die Trockenlegung der Außenmauern auf dem Plan. Dieses Projekt ließ uns an unsere Grenzen stoßen, doch mit tatkräftiger Unterstützung des Oldtimer Vereins schafften wir den Umbau zeitgerecht vor dem ersten Spiel im Frühjahr. Ein ebenso großer Dank geht an die Gemeinde die für die Sanierung 3000 € Kostenbeitrag bereitstellte, uns die Betriebskosten rückerstattet und auch den Kontakt zu öffentlichen Fördereinrichtungen ebnete. Wodurch auch die finanzielle Seite gesichert wurde.

Sie sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild von den nötig gewordenen Umbauarbeiten zu machen. Viele taten das auch schon bei unseren Meisterschaftsspielen und den Festen, die wir abgehalten haben. Ein herzlicher Dank auch dafür und für die Unterstützung der Betriebe, die einen wesentlichen Teil zum Spielbetrieb beitragen.

Top-Jugendticket

€ 60
365 Tage

Mit dem Top-Jugendticket können Sie um nur € 60 ein ganzes Jahr lang alle Bus-, Bim-, Bahn- und U-Bahnlinien in drei Bundesländern uneingeschränkt benützen!

- für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
- gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
- erhältlich bei Postfilialen und teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD und auf **vor.at/top**

Erhältlich auch bei unserem Postpartner!!

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

ALTERNATIVE ENERGIE
Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft

ELEKTROTECHNIK ANLAGENBAU
Elektroinstallationen, Bus-Systeme, Alarm- und Videoüberwachung, Blitzschutz und Erdungsanlagen, Netzwerktechnik, Energiemanagement

TECHNISCHES BÜRO
Projektentwicklung, Bauüberwachung, Planung

Aktuelle Angebote:

Alarmanlagenpakete!
Wir beraten Sie gerne
und unverbindlich!
Ing. Christian Hobel
Markus Permoser

ALTERNATIVE ENERGIE
ELEKTROTECHNIK ANLAGENBAU
TECHNISCHES BÜRO

AES ENERGIE TECHNIK
AES-Energie Technik GmbH

02872/7541-5 office@aes-energietechnik.at www.aes-energietechnik.at
3631 Ottenschlag, Spitzerstraße 24 *1120 Wien, Rechte Wienzeile 245a/9*

Seniorenbund

Werden Sie Mitglied beim NÖ Seniorenbund!

Es gibt viele Gründe, Mitglied beim NÖ Seniorenbund zu sein.

Der Seniorenbund bietet beispielsweise:

- **Gemeinsamkeit, Geselligkeit und Freunde** bei Ausflügen, Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen der **Ortsgruppe Martinsberg**
- **Beratung und Hilfe** in sozialen und rechtlichen Fragen durch Fachberater
- die **Seniorenzeitung „Mach mit!“**, die 10x jährlich direkt in Ihren Postkasten kommt

Kontakt und Anmeldung bei:
Obmann Franz Rameder, Reitzendorf (02874 5132)
Weitere Infos: www.senioren-noe.at

Am 28. Mai 2014 machte der Seniorenbund Martinsberg einen Tagesausflug nach Hardegg, in die kleinste Stadt Österreichs. In Felling besichtigten wir die Perlmutterdrechslerei. Auf der Ruine Kaja hatten wir eine Weinverkostung."

Überlege nicht lange und tritt dem Seniorenbund bei!

Wir freuen uns!

Mach mit!

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Martinsberg

Redaktion: Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel, GR Josef Schroll, GR Helga Hofbauer
Petra Irk, Anneliese Haslinger
(ausgenommen namentlich gekennzeichnete Artikel und Vereine)

Fotos: Bgm. Friedrich Fürst, Anneliese Haslinger, Vereine

Druck: meindruckportal.at

Herstellungsort: 3664 Martinsberg 6

Ausgabe Nr. 58 - Sommer 2014